

## PCMO@GGG-Workshop: KI in der sozialwissenschaftlichen Forschung

### Organisatorisches

Kursleitung: Prof. Dr. Tobias Schmohl

Termine: Donnerstag, 03. Dezember 2026 und Freitag, 04. Dezember 2026, jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Raum 201, Goethestr. 58 (Erwin-Stein-Gebäude), 35390 Gießen

Max. Anzahl Teilnehmende: 15

### Veranstaltungsziel

Der Einsatz von KI-Tools revolutioniert sozialwissenschaftliches Arbeiten, indem sie komplexe Aufgaben wie Datenanalyse, Literaturlauswertung oder Textproduktion vereinfachen. Dieser Workshop vermittelt praxisorientierte Einblicke in den Einsatz von Künstlicher Intelligenz für den Forschungsalltag. Ziel ist es, den Teilnehmenden konkrete Tools und Methoden vorzustellen, die dabei unterstützen, Daten zu analysieren, Literatur zu recherchieren, diese zu sichten und effizient zu verwalten und wissenschaftliche Manuskripte zu optimieren. Neben der praktischen Anwendung werden ethische Implikationen und datenrechtliche Aspekte diskutiert. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, KI-Tools zielgerichtet und kritisch in ihren sozialwissenschaftlichen Forschungsalltag zu integrieren.

Die Teilnehmenden ...

- **kennen** grundlegende Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von KI-Tools wie OpenAI, DeepL Write, Scite.AI, Connected Papers und Python-basierten Anwendungen für den Forschungsprozess.
- **beherrschen** die Anwendung von KI-gestützten Tools für eine effiziente und zielgerichtete Literaturrecherche sowie die Analyse wissenschaftlicher Texte, beispielsweise durch Semantic Scholar und Connected Papers.
- **können** Daten mit Hilfe von KI-gestützten Anwendungen wie Orange Data Mining oder Tableau analysieren, visualisieren und die Ergebnisse klar und verständlich präsentieren.

## Inhalt & Methode

### Schwerpunkte:

- praktische Anwendbarkeit im eigenen Forschungsalltag
- fundierte Integration von KI in sozialwissenschaftliche Methoden
- Entwicklung nachhaltiger Arbeitsroutinen

### Inhaltliche Fokuspunkte:

- Präzisierung von Forschungsfragen und Hypothesen
- Entwicklung von Erhebungsinstrumenten (Interviewleitfäden, Fragebögen)
- Unterstützung qualitativer Analyse (Kodierung, Kategorienbildung)
- Einsatz von KI in Literaturarbeit und Wissensorganisation
- Validierung und kritische Einordnung von KI-Ergebnissen

### Methode:

- konsequent praxisorientierter Workshop mit hohem Übungsanteil
- Arbeit an konkreten Anwendungsfällen aus der Forschungspraxis
- Optional: Einbindung eigener Projekte/Daten
- Kombination aus:
  - kompakten Inputs
  - Live-Demonstrationen
  - intensiven Hands-on-Phasen
- gezielte Förderung von Austausch und Vernetzung

## Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Zielgruppe: Postdocs aus der empirischen Sozialforschung mit grundlegender Erfahrung im Umgang mit generativer KI (z. B. ChatGPT)

### Teilnahmevoraussetzung:

- vorhandene Grundkenntnisse, jedoch unsystematische Nutzung
- begrenzte Erfahrung mit fortgeschrittenen Anwendungen im Forschungsprozess
- Unsicherheit bei Validierung, methodischer Einordnung und Integration in bestehende Workflows
- **Wichtig:** Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop oder ein Tablet mit.
- **Tipp:** Legen Sie sich für den Workshop eine separate E-Mail-Adresse an, bei der Sie keine personenbezogenen Daten angeben. So können Sie verschiedene KI-Angebote von Drittanbietern testen, ohne Ihre reguläre private oder berufliche Adresse zu verwenden. Sie können dafür entweder einen sogenannten **Wegwerf-E-Mail-Dienst** nutzen oder ein separates Google-Konto erstellen. Ein Google-Konto hat den Vorteil, dass Sie sich bei vielen KI-Tools schnell und unkompliziert über die Funktion „**Mit Google anmelden**“ registrieren können.

Veranstaltungssprache: Deutsch

## Über den Referenten

Tobias Schmohl ist Medien- und Hochschuldidaktiker mit den Schwerpunkten Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung, hochschuldidaktische Begleitforschung und digitale Lehr-/Lernkonzepte. Seit 2018 leitet er Nachwuchs- und Forschungsgruppen an der Schnittstelle von KI, Mediendidaktik und Hochschulentwicklung und war an mehreren groß angelegten Forschungs- und Entwicklungsprojekten in diesem Themenfeld beteiligt.

Er beschäftigt sich insbesondere mit der Frage, wie KI-Technologien sinnvoll, didaktisch fundiert und praxisnah in Studium und Lehre integriert werden können. Neben seiner Forschungs- und Projektarbeit berät und begleitet er Hochschulen bei der Entwicklung innovativer Lehr- und Lernformate.

Tobias Schmohl ist Herausgeber des Sammelbandes „Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung“ (transcript Verlag) und veröffentlicht regelmäßig zu Themen der digitalen Hochschullehre und Hochschulentwicklung.

## Anmeldung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **23.11.2026** per E-Mail an [postdocs@ggs.uni-giessen.de](mailto:postdocs@ggs.uni-giessen.de) an.